

BMW IBSF WELTCUP BOB + SKELETON

PRÄSENTIERT VON **VELTINS**

WINTERBERG 07. - 09. JANUAR 2022



Laura Nolte feiert Titel-Hattrick auf ihrer Heimbahn

Bob-Pilotin des BSC Winterberg gewinnt bei deutschem Doppelsieg vor Kim Kalicki

Winterberg. (pst) Laura Nolte ist im Zweierbob auf ihrer Heimbahn VELTINS-EisArena eine Macht. Zum dritten Mal in Folge gewann die Pilotin des BSC Winterberg das Rennen des BMW IBSF Weltcups in Winterberg. Damit feierte Nolte einen Hattrick. In diesem Winter war es der vierte Erfolg. Damit liegt sie auf Platz zwei in der Gesamtwertung des Weltcups. "Der Weltcup ist dieses Jahr aber nicht so wichtig", meinte Nolte mit Blick auf Olympia.

Aufgrund des starken Schneefalls am Vormittag wurde der erste Lauf um anderthalb Stunden nach hinten verlegt. Am besten meisterte Laura Nolte den ersten Durchgang. Mit Anschieberin Deborah Levi gelang ein starker Start in 5,60 Sekunden. Das war die zweitbeste Zeit am Start. Im Ziel war keiner mehr schneller. Noltens Bob blieb mit 58,95 Sekunden als einzige unter der Marke von 59 Sekunden. 44 Hundertstel betrug der Vorsprung auf die Chinesin Mingming Huai, die lag ihrerseits nur vier Hundertstel vor der US-Amerikanerin Kaillie Humphries. Dahinter folgte die Konkurrenz ebenfalls in knappen Abständen. Der Grundstein für einen spannenden zweiten Lauf war also gelegt.

Und in der Tat änderte sich das Klassement im zweiten Durchgang noch einmal ordentlich. Die Amerikanerin Elana Meyers Taylor legte mit 57,78 Sekunden den besten Lauf des Tages hin und kletterte von Platz elf auf vier. Dritte wurde Humphries. Einen großen Sprung machte Kim Kalicki vom TuS Eintracht Wiesbaden, die dank des zweitbesten zweiten Laufs zusammen mit Anschieberin Leonie Fiebig vom BSC Winterberg auch am Ende Zweite hinter Nolte wurde. "Mit dem zweiten Platz kann man voll und ganz zufrieden sein. Wir sind ja nochmal nah an Laura herangekommen", sagte Kalicki. Nolte gelang im zweiten Lauf mit 58,20 Sekunden nur die fünfte Zeit. Sie freute sich: "Am Ende hat der Vorsprung noch gereicht." Es waren 13 Hundertstel vor Kalicki und 15 vor Humphries. Für die dritte Deutsche Mariama Jamanka sprang nach einem Einstiegsfehler beim Start des ersten Laufs nur Rang neun heraus. Sie analysierte: "Ich bin zu weit gelaufen und das ist der Schlitten ausgebrochen." Mit Bremserin Alexandra Burghardt gelang der zweite Lauf besser. "Es war ein sehr schöner Doppelsieg für uns", sagte Bundestrainer René Spies.

**Bildzeile: Podium der Frauen, ©IBSF Viesturs Lacis
Laura Nolte und Deborah Levi; Kim Kalicki und Leonie Fiebig, ©Dietmar Reker**

Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH

Steinstraße 27 | 59872 Meschede

info@veltins-eisarena.de

Koordination
Medien & Öffentlichkeitsarbeit:

Sportzentrum Winterberg
Hochsauerland GmbH

Luisa Mette
Mobil: +49 170 631 41 45
medien@veltins-eisarena.de

www.veltins-eisarena.de



SPORTzentrum
WINTERBERG | HOCHSAUERLAND GMBH

